Biebricher Zagespost

Biebricher Tagblatt. Crideint ikglid, ander an Sonne und Seiertagen.

Abonnementspreis: bei der Expedition abgeholt 1,30 %
ger Dierteljahr, durch die Botenfrauen ins haus ges
bracht bi d monatl. Wochenkarten, für 6 Nummern,
10 4. Wegen Polibezug naheres bei jedem Postamt.

Antliches Organ

Amtliches Organ

Serniprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16

Rotations-Drud u. Derlag der Hosbuchdruderei Suido Zeidler in Biebrich.

Berniprecher 41. - Redattion und Expedition: Biebrich, Rathausftraße 16.

Ertes Blatt.

Camstag, ben 15. Mai 1915.

Cages-Rundicau.

Berlin. Rach einer aus Wien zugegangenen Mitteilung ist bie von beutsch-öfterreichisch-ungarischen Wirtschaftsverband zur Erseiterung einer handelspolitischen Annaherung zwischen Deutschland und Defterreich-Ungarn für Mitte des Monats Rai in Aussicht genommene Lagung in Wien auf unbestimmte Zeit verschoben

Ein Musbild in die Jufunft.

Colalberichte u. Naffanifche Nachrichten.

BB. (Richtamilich.) Wie wir erfahren, find im Lande aus-reichende Rartoffelvorrate verhanden, fodaß die Berfor-gung der Bevölterung mit Kartoffeln die zur nächften Ernte als

Auständische Geditüde und Poliwerizeichen.

Das Jentrastomitee des Freuhrichen Landes-Bereins hat eine Sammlung von umlauffahigen Gelöftlicken und ungestempetten Poliwerizeichen des Austandes in die Wege geleitet. Der Gedante, von dem diese Unternegmen deherright wird, ist jogender. Zier eine Keile ins Ausland unternommen dat, psiegt einen Lieinen Kelt von auständischen Gelöftlicken und Hostwortzeichen in die Heimal zu deringen. Die Umsehung in intändischen Geld wird in der meisten zu deringeligsteit des Borrats, unterdielben. Der Hällen, wegen der Geringlügsteit des Borrats, unterdielben. Der Besiger rechnet auch oft damit, daß er dei einer erneuten Keife in das Ausstädd die mitgebrochten Gegenftände sofort groes Berowendung zur Berfügung dat. In jedem Fall legt der Besiger auf die douernde Innehadung der Gitüte teinen Wett und wird gern der steilen in das Ausstand augendlicktich nur in menigen Hällen überderung in Frage fonnien.

Die Keinen Borräte an Müngen und Marken haben, für sich genonmen, nur geringen Wert, während sie, zu größeren Bestanden vereinigt, sie ausgerochentlich gut in deutsches Ged unselehn lassen, nur geringen Wert, während sie, zu größeren Bestanden vorschen, den daße eine Einschmelzung in Auslicht genommen zu werden froucht.

Jür Einseldungen im Wert von menigstens 25 Mart ist ein Ehrenpreis ausgeselt worden, destendinge aus Eiten von erbeuteten Geschoftmetall bergestellt. Einzelne Bersonen werden faum einem in großen Betrag an Aussandswerten liegen haben und werden sich som Werteile Schulen, Stammitiche usd. veranlaßt sehen, durch eitzige Sammettätigteit ist, ein schones und duerndes Andenten und der Beitstrieg zu erwerden.

Der Rreisverein vom Roten Rreug für ben Landtreis Bles-baben bittet die gesameiten Geidstüde und Boftwertzeichen behufs Weitersendung nach Berlin auf bem Landraisamt, ? estingftrabe 16, abliefern zu wollen.

Wiesbaben. Bildhof Mugultinus hat am 13. Mai, bem zweiten Johrentage feiner Erwählung zum Bifchof von Limburg, bem Detan Ciabtpfarrer Rarl Gruber zu Wiesbaben Titel und Nang eines Geiflitchen Nates verlieben.

Frankfurt. In ber Roleggerftraße gab in ber vorigen Racht auf offener Strafe ber fünnundzwanzigfahrige Arbeiter Wittborf aus Eschersheim einen Schuß auf sich ab und blieb auf ber Stelle tot.

Bileriei aus der Umgegend.

Mainy-Raftel. In einem Gafthaus beging ein Liebespaar durch Trinten von Galglaure Setbitmorb. Es handeit fich um einen älteren Badereigehitfen und cun Diensimadehen. Während ber Mann folget ist war, farb bas Madchen einige Stunden ipdier im Krantarbaufe.

Arantenhause.

Bab Areuznach. Der 34 Jahre atte Dachbedergehilse Rifolaus Geld, Bater von sechs kleinen Rindern, ftürzie det dem Gerüstbau an der alten Kloslerkriche in dem Det Oponheim aus 35 Meter Höhe derade. Er stard an den erlittenen Berlegungen.

Darmstadt. In den Sanitärszug D 3, Großberzogin von Hessen, der vor nicht langer Zeit auch in Biedrich Berwundete abgad, wurde in der Anget zum Kontag ein Eindruch durch ein Fenster verübt und verschlebene Eh. und Rauchwaren usw. entwendet. Bis jest gelang es nicht, den Died festzunehmen.

Dermifchtes.

geit angeregnet.

Leber Aunitiertigkeit im Geiangenenlager ichreibt die Deutsche Boll-wirtschaftliche Korrespondeng: Not macht erfinderlich, und alleriet Schliche kennen die Gelangenen, sich lieine Bequentlichkeiten zu verschaften, nicht gerade zur Freude der deutschen Bermattung die lenft so gewisenhalt für eben einzelnen Rann die Jahl der notwerdigen Gerate, vom Löttel die zur Küllschippe, vom Walchnapt die zum Kachtgelchier feltgeletet dat und streng darüber wacht.

Das Stüdichen felbsi hat fich wenig verändert, höchstens ift es mit ber Zeit etwas größer, iconer und bevölterter geworden; aber als Luftfurort hat es abgenommen; die vielen Jabriten, die sich nach und nach in der Unigebung des Städichens breitgemacht, baben bie herrliche, reine Waldersluft mit ihrem Rauch und fonstigen Rach-

Dergib uns unfere Sould.

Roman von M. Eusten. - Nachbeud verboten.

e jude

I

r

Wit.

ottene tr. M

Benna den A. Lubten.

Benn Du nicht stilligen fanst, so gebe doch lieber dinaus. Dina, demertte er endlich, Deine Unruhe worft anstedend auf mich.

Beind, gleich! erserte der Allie. Ich will nur die gnädige Frau mich sogen, od sie jest thren Tee möchte!

Lind she der Komerzienrat sie daran hindern konte, 30g sie ihre derrin am Arm und rüsteite sie an der Schulter. Uhr war es, als datte sie in der Rähe Wagengerasse siegt, und das ließ sie institutio so handeln, we sie es tat.

Frau Geheinmätin, siede gnädige Frau, ries sie ihrer Henris deheinstin, siede gnädige Frau, ries sie inter Henris dehe meist. Die mich Dina shawchte diese mit matter Stimme. Und wecht Du mich, Dina shawchte diese mit matter Stimme. Und wecht greises Licht scheint mit aufs Geschein! O, aus welch schomen Traum halt Du mich gerissen! Wo ist Lucies Witter träumte, sie dade mit meinen Arm auf den Termen hereingetragen! Du prodezeitest mir das ja immer. Ludwig, wandte sie sich aberdeien zu wollen, da sehaupteiet Du, durch Lucie würden wir unser Kind noch einst wiederinden! Du, wenn das zur Wahrbeit mürde, mie wollte ich sie segnen, segnen tausendmal!

Dina hatte intwissen mit schartem Odr Schritte im Flux vernommen und geräuschlos die Tür geöffnet.

Rutter, ertönter da auf einnas Gueies Etimme, so segne mich! Och tringe Dir Deinen Sohn!

Lind Frau Henristen lassen, den die beiden vor dem Lager den Rommerzienrati unterten die Ruise, er michte sich einen Schritte in Gehn?

Len Frau Henriste starte die beiden vor ihrem Lager Knienden an, sie she kein Schritte.

den an, sie sube sich mit der Hand an die Seten, sie konnte das nicht begreisen — Mutter, Bater, sprach da Lucie weiter, dies ist Arnold, euer Mutter, Bater, sprach da Lucie weiter, dies ist Arnold, euer Ann, glaudt es mir, mir baden die Beweise dafür!

Das — das ist mein Arnold? tragte mit zuternder Stimme die Mutter. Das ist zu an nach möglich! Der war ein kleiner, sücher Jange und dies dier ist ein Rann — der sent ein kleiner, sücher Jange und dies dier zurich liedender aum Manne gereist, doch nach seiner Mutter zurich liedender, danze von einst: Dein Sohn siel sien Arnold ein. Sieh, dier ist das Aleidenen, das ich damals trug und das Medaillon mit weinem Namen — ertemit Du es? Die Krante eis dien mit ungeahnter Kräft das Keitchen aus den Handen und starrte auf die Winze den.

Ich die Krante eis dien die Kiehe die Gesch, Ludwig, wandte sie sich an ibren Maan, der seit eine den der weite kater mar, da kannst Du's lesen! Aber woder habt ihr das? Ber sendet euch?

Der, wescher mir die deuen katen Bater mar, sprach Arnold mit behender Stimme, der sender Die mit diesen Keichen meiner wahren Sertunft durch mich seinen leiten Grieß! Aus seinem Sererbedtet das mir anverraut, das nicht ich sondern daß Lucie sein Aind sei und daß ich einer Sohn din und daß ich meine Eltern seid.

Tranen erftidten seine Stimme; erst nach Minutendauer vermochte er gedämpten Iones zu vollenden:
Ferdinand von Freienwolde bittet Olch, meine Mutter, ihm zu
vergeden, so wie er vergeden dabe!
Eine lange, bange Laufe entstand.
Dann hoh Frau Henriette das Hauf und führ mit der
ihmalen, weisen Hond über sein gesolkes Naar. Und dabei
sprach sie:
Mein Kinold, mein Sohn, mein lang entbehrtes, niemals vergestenes und, ach, so geliedtes Rud, ich bade Dich wieder! Romun,
sich nich Dich anchauen! Bie sohn, wie mannlich Du geworden
sist! Und Die sonntest mich lieden, wie mannlich Du geworden
sist! Und Die sonntest mich lieden, wie man eine Mutter lieden
much jeht, nach so ianger Zeit?
Thi liede Dich, o meine Mutter, — Die tanust nicht wissen, o,
wie sehr, und die jang vergessen?
Lucie? Sie, die mir den Sohn gedracht dat? ries Frau Henriette. Neim! Jeht erst liede ich sie to racht aus Herzensgrunde:
Aber so teht doch auf, ihr beiben! Ich will auch ausstehen! Seht
boch, euer Bater wartet! Er hat doch auch ein Recht auf senen
Suge seines Herzens solgend, in die ausgebreiteten Arme des Rommerzuchards und lange und innig biesten Bater und Sohn sich um.
Jangen.
Frau Henriette war indessen mit Lucies Hille von ihrem Lager.

jenagen. Frau Henriette war indessen mit Lucies Hille von ihrem Lager ausgektanden, sie nahte sich den beiden mit leuchtenden Bliden, und wahrend sie Lucie sest an der Hand hielt, legte sie den anderen Arm um Nater und Gohn.
Wir bleiben nun beisanmen, sprach sie, ich brauche mich von unseren Aindern nicht mehr zu trennen! Ludwig. Du treuer Mann, sprich dech ein Wort! Nicht mahr, wir lassen sie nicht mehr von

Gelange sie bei uns bieiben wollen, wollen wir sie gewiß bei uns berbatten, iprach dieser lacheind, benn ich ahne, daß die Herschien, benn ich ahne, daß die heiber sich ich on länger gefunden baben!
Wie bleiben bei euch, is lange ihr uns bei euch behalten wollt!
riefen Arnold und Lucie wie aus einem Runde.
Die Aufter aber saltes die Hahne und blidte dankend auf zum herrnolden der geren da broben.
Während dies alles vor sich ging, hatte die treue Dina, die ihr Arnolden so gern ans werz gedräck datte, wohl aber sählte, daß sie dier wursel sel, das Annbersteitschen erhalfat, das neben der Chaisetongue zur Erbe gefallen war.
Ind dert in der duntlen Ede laft die treue Alte nun und drütte das Rieldhen an ihr verz und heise Tränen des Dankes und der Freude pertien darauf nieder.
Lasien wir den Schleier surfen über dieses Bild des Glückes.
Dem Glüd lange ins Antlitz zu schauen, ist selten einem Sterdischen beichert.

beichert. Epilog. Bier befinden uns wieber in dem reigend zwischen bewalbeten Bergen gelegenen, liebentichen Stedlichen Steinfelb. Pchundzwanzig Jahre sind verstollen, feit wir die Familien tennen fernten, die fich dort zur Sommerfrische auchielten.

daß solche Gegenstände auch so lange vorhalten, wie es geseisch vorgeschrieden sie. Da versäll ein Gelangener auf den Gedanfen, den leinenen Feuereiner in ein paar dequeme Jausschube umgaardeiten, aus dem Strohlack ein Voar Wickelgamalchen zu versertigen; die Heistörper werden heimlich ausseinandergeschraubt und der Danpf gum Kochen von Kartossein dem und zertrügen; die Heistörper werden heimlich von den aus Gott weiß wessen Wilke gewechen und kantossein, zertrünnnerte Spaten, alten Fägkeisen werden Wesser gefertigt, oft mit sunstvollen Wolgeriss, der Anfacte von Besig die Heiste zestellte, oft mit sunstvollen Wolgeriss, der Kantossein von der Gegenganen der Gegenganen dagern, wo die Wenschenen spillenassen Leadern, wo die Wenschener sollt die kunst blibt in solchen Gedanganen lagern, wo die Wenschen der versichedensten Ledengaruppen zusammengebracht sind. Besonders die kunst blibt in solchen Gedanganen lagern, wo die Wenschender des kunst und Kunstiertigteit war, zeichnen sich aus dem Ereptowners die Aus ganz einstachen Ausstellen, einem Holgsein, des Underschaft sich aus dem Septienen Kantonen und Kunstiertigkeit war, zeichnen sich aus den Seeprownzen Stammenden prächtige Segelschiffe aus, lassen nacht eine Georgesonzen Stammenden prächtige Segelschiffe aus, lassen nachten der Vollagen der Volla

rennet. Auch Biddauer und Gartenarchitetten sind in den Lagern vertreten.

Cine friegerische Mutter. Man' schreibt der "Tägl. Aundich," aus Königoderg: Kurzisch ward ich zufällig Zeuge eines Familiensbildene, des für die Andehmagen in unserem Bolte recht kennzeichnend ist. Einer meiner Arbeiter, der seit vielen Monaten im siebe steinst guritäbesbelau und beilte sich nun seelenvergnügt seiner alten Mutter vor. Die war angesichts des noch nicht beendeten krieges von dem unerwaarteten Biederssehen soch nicht beendeten krieges ond dem unterwaarteten Biederssehen sien werden zu den krieges verdaut und habe in erfolgen den krieges und des noch nicht beendeten krieges von dem unterwaarteten Biederssehen sien und de stellen Striften gehöhnen. Wisse noch nicht den gehöhnen sollt noch nicht dem Russ tod gehooner Glief nicht sieden gekommen sei und bald wieder ausrücken werde — diesenal sieden gekommen sei und bald wieder ausrücken werde — diesenal sieder, um "den Ausst sied vorzielen. Der deutste Patriotenbund

mal sicher, um "den Rust betzulchtagen.

237 Arbeiten und fein Peels. Der beutsche Patriotenbund hatte ein Preisausichreiben erlossen zur Erfangung eines Festiedes, das sich zum Bertrag im Dogge des Bölterschlachtbenkmals eignen seile. Das Preispericht konnte aber keiner der Arbeiten einen Preis zuerfennen. Die ausgeworfenen 1210 Mark erhält nun der Deutsche Sangerbund zur Berteilung an bedürftige Chortompenisten.

Das Gerücht von den 161 000 Gefangenen und der Riefenzahl von erkrutetem Kriegsmaterial findet nach und nach feine Auf-lärung. Es foll lich um das vordereitete Manöver einiger Börfen-lpefulcaten handeln, die mit einem riefigen Apparat gearbeitet

haben sollen. Wenn bem so ist, bann wäre eine ganz erempfarische Strase für diese Herren am Rage.

Dem Dorfmunder Generadanzelger ist die Ausgube irgendwicher Sondere mb Extrabiliter, Aushänge, überhaupt jede Veröffentlichung außer der gewöhnlichen Tagesausgabe verboten worden, weil er am 6. Mai die irresubrenden Keldungen von der Giegesteute in Galizien dusch Arrabotat verforeitet hatte.

Blinder Elser, Auf dem Wastt in Wannheim handelt die Frau eines Sädrichtehändlers mit Obst. Der italienische Name war nehreren Leuten kinlog genug, sie zu besästigen und ihr die Kunden zu verjagen. Wie übereilt die Betressen und ihr Anne war nehreren Leuten kinlog genug, sie zu besästigen und ihr die Kunden zu verjagen. Wie übereilt die Betressen handelten, zeigte lich, als sich berausbetälee, das ihr Kann öbterreichslicher Staatengehöriger, und zwar ein Tiester ist, der bereits gegen Aufland lämpste und als Invalide entlassen wurde ein neumter Sante in Tittmannsdorf der Waldenburg wurde ein neumter Sohn gedoren. Nachden bei dem siedenlichen Anne der Kalser, deim achten der Kronprinz Pate gewasen sind Varendenden kennen der Angler, deim achten der Tauftling wurde der Kanne "Sindendurg Jante" gegeben.

geben.

Den "Promenabentäubern" sei nachstehendes Berochen im Etammt uch geschrieden, welches auf einer Marmertasel am Ein gang des Stadtpartes in Tarnowing au lesen ist:
Für seben Juß ist seder Gang.
Für jeden Fußen sede Bant.
Für jedes Aug' der Blumen Flor.
Der Böglein Lied für jedes Ohr.
Die freie Gottesluft sür aller fülle lind sür den Durft die Sellerhalls.
Doch alles laß an seinem Flect!
Ion Baum und Strauch die Finger weg!

Buntes Allerlei.

Marburg. Im nahen Dürfchen Marbach fiel ein Mabchen im er von 15e Jahren, als die Mutter furze Zeit das Jimmer ver-, in den auf dem Aufbaden fiehenden Asichtopt und ertrant. Bater des Rindes ist zum Deere eingezogen.

Der Bater bes Rindes ist zum Berre eingezogen.
Richassengen. Der zur Marine eingeriidte verheiratete Schlessen der fahrradhandler Marine eingeriidte verheiratete Schlessen der fahrendhandler Marine friedrich, der sich einige Tage auf Urfaub hier aufgleit, hatte das Unglück, der sich bei Druckprobe einer hydraulischen Breife, wahrscheinlich infolge Ueberspannung, ein Machgineniest absprang, der ihm an den Ropf stog und ihn sofort tötete.
Ein blutiges Clebesdrama hat sich in Brag abgespiett. Ein Bigdriges Gtubenmaddhen erichos den Zijävrigen Dr. Erich Ritter Berd von Mannagesta und Berchessan, der beisse steren sie früher bedien steren sie früher bedien sieren sie frage bedienstet war, als er aus dem Feide zurüffehrte, um zu promobieren. Der Bater des Getöteten ist Prosessor für Botanik an der Prager Universität.

Seitgemäße Betrachtungen.

Cuftania.

Citels neue Opfer heilicht der Weltenbrand, — Mit Schreden, England hörteft du die Kunde. — Schon nade seinem heimatlichen Strand — jant deiner besten Schiffe eins zu Grunde: — Das einst vor vielen den Retord wohl ichtug. — das sind das delaue Band der Oteans trug. — Wie sich so icher auf den Wogen wiegte: — es sant, ein deutsches Tauchboot fam und liegte. — Run klingt von England nach Amerika — ein Wutgebeut gehälfig und verrbissen, — doch mert die England, Alles was geschaft, — das du allein, nur du auf dem Gewissen, — du drängeiet Deutschand auf den Ariegesplad, — nun nennt du Mouweber ein Frevettat, — du warft gewarnt genug durch Lingeweibte. — die Frevettat liegt ganz auf deiner Seitel — Du halt jo oft das Wölterrecht verleht, —

als ob das Unrecht, je zum Ziele jühre! — Nun haft du frever aufs Spiel geseht — das Leben ach jo vleier Bassagere! — Cohiff, das für den Kriegspune start armiert — das Mun und Konterbande sührt, — wie tann ein Schiff mit solchem Zes wagen — auch Passiggiere übers Meer zu tragen. — Wo stengen des die Sicherheit, — die du verheißen dast, der zum Spotte? — Dehn Schiff versant, — nun fragt man weit breit: — Wo biedts Brittanias starke, kolge Kiotter Habe biedts Brittanias starke, kolge Kiotter Hier mit der fich der Kielen führert die die gegen der kielen kahren der kielen der Keichte der Ke

Mus ber Mündener "Jugenb".

Wahres Gelchichtchen. Schreibt ba neulich ber Sohn eines Großbauern, ber zu Haufe als eifriger Idger betamt ift, bas er in Frankreich neulich das Glück hatte, zwei Hafen zu fchie-hen. Ganz entjest ringt die Mutter beim Befen dieser Zeilen die Jande: "Iessal Sessal Und hat net amol sei Jagdtart'n da-

Ein Kriegofreimilliger fragt beim "Raffeefaffen" ben Gelb-webel nach ber Milch. — Feldwebel: "herr Kriegofesiwilliger wollen Ste vielleicht auch noch ein Kanapee bagu?"

Rindermund. Der zweieinhalbidbrige Sanfi-Billi er bom Schneibermeifter Boff ein Bintermanteiden gemacht. ber Schneibermeifter bei ber Brobe vor ihm fniet, freichett er änglitich die Bangen und fragt: "Bift Du ber Bolf, ber bie fie Beiglein gefreffen hat?"

In einer kleineren Stadt Weftstalens ift Schügenfelt. Schügen baupimann ift ber allgemein beliebte und mit ber ganzen Siad auf dem Dugluß flehende Wirt Ferdinand M. Am Feltmoszeiteht die flottliche Schügentolonne auf dem Marttplag in Erwartung ihres Haupimaine. Dieser erscheint dach zu Roff, mit Abler die überfliegt er die Schar seiner Setreuen und schnarrt dam streng mittatische: "Morjen, Leutel" — "Guen Morn, Fennand, antworten gemütlich die Biederen.

Ein Kompagnieführer, der besonderen Wert auf Rüege der Beehlserteilung legt und alle überftissigen Worte gerne spart, gidt
olgendes Kommando ab:

C 8 t die Gewehre zusammen,
Euch in den Graben;
Eure Helme gerade;
und mich nicht in Verlegenheit einen Mann bestrasen zu mullen.



Jacken-Kleider und Blusen

mein diesjahriges

Pfingstangebot

Meine diesjährige Auswahl unterscheidet sich in nichts gegen früher. In gewohnter Weise ist das Lager in allen Preislagen auf das sorgfaltigste ausgestattet. — Die Vorteile des gemeinsamen Einkaufs für 10 Geschäfte treten gerade jetzt ganz besonders in Erscheinung.

Auch diesmal empfehle ich wieder

. aber sechshundert Jackenkleider uber zweitausend Blusen

worunter jede Geschmacksrichtung vertreten ist.

Meine Hauptpreislagen in Jackenkleidern . Meine Hauptpreislagen in Blusen (weisse Waschstoffe) . Meine Hauptpreislagen in Blusen (Seide) .

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

WIESBADEN, Langgasse 1/3

10 Geschäfte

WIESBADEN, Scharfes Eck

Anzeigen-Teil

Brotmaten.

ar.

orgfor ung.

0.50

Eck

1. Montag, den 17. ds. Mis. sindet von 8—12% Uhr vormittags und von 3 die 5% Uhr nachmittags, die Russahlang der
Kriegs-Samilien-Unterstützungen für die Zeit vom 16. die Ende
Mai ds. 3s. siett und war:
Ansangsduchstaden K die K auf Zimmer Mr. 5.
Ansangsduchstaden K die K auf Zimmer Mr. 1.
des Rathanies

2. Sür die Waldstraßenbewohner erfolgt die Auszahlung dereits
am Samstag, den 15 ds. Mis., nachmittags von 3 die 6 ühr im
Polizeigebände Waldstraße 22. hier tindet auch zur gleichen Zeit
die Ruszahlung der Hausmieten für April 1915 für die Samilien
der Kriegstelinehmer an die Hauseigentümer katt, jowie die Kusstiellung und Deradsolgung der dettel für Cedensmittel uhw.
3. Die Auszahlung der Kriegs-Samilien-Unterführungen erfolgt
nur gegen Orzeigung der blauen Ausweiskarten, die der hausmieten gegen Abgade der Hausmietzeitel.

4. Da zu den angegedenen Zeiten die Zahlungen unbedingt zu
leisten sind, so werden die Empfangsderechtigten hiermit dringend
erfucht, lich genau an dieser zu halten.

Biedrich, den 14. Mal 1915.

Robeilung Rechnungs- und Kasseneien: Kuthe.

Abteilung Rechnungs- und Kaffenwefen: Kuthe.

Detr. Pienkunden im Rethand.

Die Dienkunden im damilide Berwaltungen find vom 15. 1.

Mis. an die Erde Bertender ingende:
am Barmitag von 71/5, die 121/5, libr
am Badmittag von 3 die 5 libr.
am Badmittag von 3 die 5 libr.
am Badmittag von 3 die 6 libr.
And Bona und Geleria gen find die Pienkräume grichfollen.
Erden und die Vergen gen die 1 di

Der Maailtrat. Boat.

Ruf Grund der § 21 der Jagdordnung vom 15. Juli 1915 beablichtige ich die Jagd in der Seldgemarkung von Biedrich vom 8.
Rugult dis, 31. auf die Dauer vom i Jahren meistbietend zu werpachien. Die in Auslicht genommenen Dachtechtugungen liegen in ben nächsten 2 Wochen in Immer Ir. 22 des Rathaules offen. Jeder Jagdgenolse kann während der Auslegungsfrist gegen die Art der Neuverpachtung Einspruch beim Ucetsausschulz erheben.
Biedrich, den 11. Mai 1915.

Der Jagdpariteher. Doat.

Der Jagdvorsteher. Dogt.

Rachtebende Bersonen emtstehen fich der Unterhaltsbelickihrer Gamilien:

1. der Schioffer Johann Bfälaner geboren am 10. Gebruar
1876 au Richteben fich an Stengel, geboren am 29. Revender ikro au Wiedsbaden
3. der Arbeiter Christian Stengel, geboren am 29. Revender ikro au Wiedsbaden
3. der den arbarting der und der Univerdaltspflicht für
ihre Kindert.
4. der Laglidnar Jakob Döhren, geboren am 3. Mai 1885
au Riertsbin.
5. das Bienfinikaden Warta Bfüger, geb. am 27. Mai
1877 au Gefringen wessen Entstehnig d. Unterhaltungsbollich
für ihre Kindert.
6. Der Rauper dranz Bender, geb. am 24. Junt 1885
au Biedrich a. Rib.
7. weigneber Deinrich Schmidt, geb. am 3. Juni 1879 au
Et. Johann.
8. der Laglöhner Wilhelm Dofmann, geb. am 3. April
1883 au Volbenrain.
9. Bauf Kurt I ager, geb. 20. Chober 1882 in Töbeln.
Sitt ditten um Ermittelung der Antempatitverhaltungs uns
Ritteitung bierber.

Biebrich, ben 1. Bebruar 1915.

Entfettungstabletten Coronova mit Bubeber in Beiberaafte 25. 3 Trespen. aleich ober indter. Breis in Metheraafte 25. 3 Trespen. aleich ober indter. Breis in Methet. Baners Sol-Machete in Biebeb.

Badanfie 4.

Bohn- U. Chinifinmet mit t ober 2 Petten an verm. Narbanofirahe 43, 2.

Ginfach möbliertes Blimmer

estimmer und Rude) an ver-meten. Rab. Machaneter. 90, Laben

Rleine Dadwohnung

Ecidus

Pán (UDLIIC) AUNG

r. Limmer, Köde in Evelchererichian u au Labeh zu verm.
Rab. Kaitervlah 10. v. 429

tBeräumige 2 Rimmerwob-nung im dimerkaufe fowle eine Bachwobrung im Borderhaufe an vermieren. 420 Rathausftraße 19.

2-Bitamertrobnung au vermieten. Ellfabeibenftrafie 12. 8-Binnerwobunna

gu vermirten. Wiebbabener Gir. 11. Shone 3-Bimmerwobnung nit Bubebor in rubigem Caule

Rab Raiferftrabe 1, t. Lad.n.

2.3immerwohnung

Cabne & Zimmer wobnung mit Ralfon, Abolitrate 16, 3 3immertwobunna im Dathiod, dranfirrier Str. 18, isotot ober ivater billigit au-vermieren.

6done 3-3immerwohaung m Balfon franti. Str. 16 fo'ort billigft an vermieten. (463 Plab. Wainaer Sir, 19 im Baro

Mainzerftraße 40

ich. 4.3tmmerwohnung mit allem Bubehör gum 1. Abril gu vermieten. [241 Raberes Aboliftraße 5, 1.

School 4-8imizerwahrung nti Bubebor in permieter Rab. Deninger Ger. 14. [40

Satterite. Gde Bilibenite. 4. 1.

mit Baberaum, Raiferitr. 82. 1. 3.81 RREIWODING mit Manfarde fofart 3st verm Rab. Wicebabener Str. 160 p

Granffarier Strafe 28

5-Simmerwohnung mit Bad in. 1. Sood zum 1. Natt an vermieten. 1357

7 Bimmer- n. & Bimmerte.

Leben mit Bohnung eventueft als 3-Rimmerwohnung au vermieren. Räberes bei Rubn Raiferitrafie 12.

Rechnungsabschluß und Rachweifungen der Allgemeinen Ortstraufenkasse Biebrich a. Rhein für das Gefcaftsjahr 1914.

Rechnungsabiching für das Geschäftsjahr 1914.

	Einnahme		Ausgabe		
Erträge aus Rapitalantogen	5800	16	-	-	
	104840	18		_	
as the second to be a martid assumed will the time to the little cost	61397	78			
Reitrageteile ber Arbeitgeber uim.	9630	53		_	
Beitragstelle ber Rebeitgeber um. Beitragstelle ber Rebeitgeber um. Beitrage ber versicherungs berechtigten Mitglieber	Mining	00	1777		
a a (SP 100 H) Whatenbille (65.190 H.) II. Hemilite (9.200)	0.00				
	-		25419 4340	54 12	
Krankenbehandlung und Geburtehilfe burd andere Beilperfonen. Krankenbehandlung und Geburtehilfe burd andere Beilperfonen.	-		4340	12	
Mronkenbehandlung und Geburtshilfe burd andere heilperjonen.	-		567	21	
febammen ulm Regnet und sonftige theilmittel aus Spotheken			11265	97	
Aranel und fonftige Beilmittel aus Apotheken	11111	-	3166	21	
	-	-	32910	37	
	-		09826	12	
Mrankengelb	100	-	1965	35	
Krankengeld Wochen, Schwangeren- und Stillgeld	-		1672	12	
Bausgeld	10.00				
SterBegelb (88 201 ff., 206):	-	-	3175	04	
får verficherte Mitglieder	10000				
Marinaliumatialism:	Nav.	1400	44470	19	
	=	1=	14438	110	
MANUAL	-		0247		
perfontige idmilde Buldulfe gur Deckung der Verbandsausgaben (§ 400 3. 5)		1770			
Champing Landaulagen:	Charles .				
Mentalities .		-	9978		
Wertpapiere Darieben einichlieglich Guthaben bei Bankhaufern, Spatkalfen uim.	5083	no partico	an-more		
Datteden eminfenebunt aurduren.	194	48	-	-	
Conftige	23464	1 10	233000	5	
Sufammen	20906	100	200000	10	

Die Erfahleiftungen betrugen	filero Kranken verficheru		tinfallen au Unfall- verficeru		räger der Invallden- und Hinterblitebenen- verlicherung			
in Cinnahme	1827 1558	84 63			10000	62° 74	135 107	75 65
Demnach Mehreinnahme	989	21	-40	15	509	88	- 28	10
turdiane Base 1				*	*) 34	1.25	Mk. aus 1	913.

Dermögensnachweisung

ift pen Coint bes acidalislates rara.	
Eigenes Dermögen der Kaffe (einfalieflich der Rudlage).	
Haffenbeltand (Kuramert)	18. 15081/30 198804/50 24552/21 3046.— Th. 178524/01
B. Baffina: Michts.	**********
lleberfduß ber Aktiva	
Junahme des Dermögens	Mk. 18588.02
Bewegung und Rachprfifung der Rudlage (§ 384): Am Schluffe des Vorfahrs Jugang im Geichaftisjahr (1850 Mik. angelegt, 1445 Mik. durch Kursiteigerung) .	nth, 125509.50 11295.—
Beltand am Schluffe des Gefcaftsjahrs	ILM. 1/90rest-200
Reine Jahresausgabe der brei letten Jahre:	mtk. 140529.91 143549.35 162821.70
, zujammen	Mtk. 448001.05
Durchichnittliche Jahresausgabe	mk. 148067.01

Mitgliedernachweisung für das Jahr 1914.

	Sahl ber Mitglieber überhaupt						in der t wirtid Belchaj	talt i	Dier	ift.	unļtā	nter ndig : chaf	in nurge	zerbe.	Cehtii ohn Entg	le
	m)auf.	seild.	nčed	meild.	minnt	reth.	n-junt	meibf.	mires.	echt.	milent	metht.	minnt.	melbi.	a Swot	meibl
Am 1. Januar (Jahresanfang) 1. Sebruar 1. Mars 1. Mars 1. Mars 1. Juni 1. Juni 1. Juli 1. Ruguli 1. September 1. Obtober 1. Obtober 1. Dezember 1. Dezember 1. Dezember	2587 19054 2903 4040 3715 8742 2568 2088 1847 1804 1844	1643 1658 1690 1744 1749 1645 1645 1645 1600	35/4 3742 3885 3560 3587 2412 1911 1065 1638	1515 1523 1549 1602 1506 1488 1440	166	157 164 166 168 169	97 97 61 72 78 77 72 68 103 86 105 110	38 38 40 50 44 47 53 57 46 58 46 42	50 54 49 48 49 44 45 46 41 46 48	583 584 580 568 561 547 434 465 460 462 490	9	118 123 124 124 127 129 135 138 141 141		100 111 111	100 101 101 106 117 129 128 127 115 117 121 121	777 88 86 87 77 6

Nachweifung

ber im Jahre 1914 entichabigten Salle von Kranken- und Wochenhilfe und ber entichabigten Sterbefalle.

	Perficerungs. pflichtige Mitglieder	berechtigte Mitglieder	
A. Arantenhilfe. Krankheitsfalle der mannlichen Mitglieder	1711 600 37396 13811	74 111 2006 3209	1785 711 26402 19600
B. Bodenhilfe. Entidjabigungsfälle	28	19	47
C. Sterbeialle pon mannlichen Mitgliedern	24 5	- 5	29 5

Nadweifung

ber Art und fohe des Entgelts für argtliche Leiftungen,

The same and a same and a same a			_	
· Art des Entgelts für die ärzilichen Celftungen	Jahl der in Betracht kommenden Rergte	thohe d Entgel		Bemerkungen
Biebriche : Kerzte, Duuschale	1 108 53 15 3 1 1 ca. 100	12961 1227 2193 1518 1341 1322 710 674 5944	76 01 08	Mindeftfage ber Dr. GB. 5 Min. pro Hopf und Jahr 4 Min. pro Hopf und Jahr

Nachweifung

tatigen elerzte, Spezialarzte ufw.

ber Sahl ber fur Die traffe im	Rerate	Spezial- ärzte	Jahn- ärgte	Jahn- tedniker	ftpotheken- befiger und -vermalter	Perionen, welche aufere- bem noch Aryneimittel frilhalten
Bestand am Beginne des Geschäftsjahrs	133	72	5	9	11	6 -
Abgang im Geichaltsjahr	129	72	5	9	11	- 6

Der Gefcaftsführer: Großer. Der Dorftand: Il. Maurer, Dorfigender.

Dorftehenden Rechnungsabichluft geprüft und für richtig befunden Die Rechnungsprufungstommiffion : Befc, Dommermuth, Creber.

Neueste Schuh-Moden

für Pfingsten und Sommer.

Schuhwaren für Damen, Herreu und Kinder. Ferner Sandalen, Turnschuhe, Schulstiefel, Lastingschuhe, Jagd- und Touristen-Stiefel.

Schuhhaus Sandel Wiesbaden, Marktstrasse 22 - Kirchgasse 43.

Herren- u. Knaben-Kleidung



Die größte Auswahl. Die schönsten Formen. Die besten Qualitäten. Die billigsten Preise.

Knaben=Anzüge

M. 450, 6, 7, 8, 10, 12 bis 28.

Jünglings=Anzüge

M. 10, 12, 14, 16, 18 bis 45.

Leichte Kleidung in Wolle, Lüfter und Leinen in großer Auswahl.

Herren-Anzuge

moderne 1= und 2=reihige Formen, neueste Stoffe.

ML 18, 22, 26, 30, 32, 36 bis 68.

SWOLFI

Herren= und Knaben= Kleiderfabrik.

An- und Verkauf von Wertpapieren,

Günstige Verzinsung von Spareinlagen. Safes unter Mitverschluss des Mieters. Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Victoria-Brunnen Oberlahnstein

Fritz Clouth, Adolfsplats.

Rheumatismus Sicht und Iicias, rae Spea Bebandl. Aerglem-bien Mab. Breite. Corecht 12 u. 8-it ille u. Bertings Beilg Man. Biedbaben, Dafnergalie is. 1. 660Ch. Tauber, Wiesbaden, Ferusprecher 717. - Kirchgasse 20.

Photographie und Projektion

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln Pepet in Biebrich: Apotheker Oppenheimer, Ploradrogerie Franenleiben

Silber-, Lauten- und Mandelinen-Unterriot erreits gründlich Dran G. Benfer, Kallerfix. 48, s.

Custav Erkel, C. W. Poths NI

Bürgerverein E. D.

Die Geschäftsftunden in ber Abteilung für Wohnungs. und Mietwefen

find während ber Wintermonate Dienstags und Freitags nachmittags von 7-8 Uhr.

Sür Wohnungsanmelbungen und Nachfrage liegen die Einzeichnungsbücher während des ganzen Tages in der Geschäftsstelle offen.

Abteil, für Bohnungs- u. Mietwefen-

Spaziergang auf die Schiersteiner Beibe!

Für ins Seld zu fenden

empfehle meine anerfannt borgliglichen

hindenburg. und Seppelintuden

in 1 Bfund-Badungen,

fowie meine borguglichen Munnad- und Muftria-Torten und Tortchen.

Ernst Stemmler, Asabitomillet. Armenrubftrage 6. Fernruf 163.

Kohlen - Koks

W. Gail Wwe. Fernsprecher Nr. 13.

Kredit

J. Wolf Wiesbaden.

Friedrichstrasse.

Dat. Rirdurr. Mathauster 34.

Sausburiche arludt. Bris Rubolph. Mebgermei

bingige Stat ab. Milden meldes au Caufe ichte'en tann.

Seldpoftbrief. Umfoläge,

Doffarten

Morefizettel att Derbrad, Morefigettel

Urlanbsicheine

liefert Dofbuchbruderet

Guido Zeibler.

Berlag ber "Biebricher Tagespoft

Erbfenreifer

M 1